

Betriebsrechnung berufliche Vorsorge

2018



Inhaltsverzeichnis

Die Betriebsrechnung auf einen Blick	3
Die Basler steht zum Vollsortiment	4
Erfolgsrechnung	5
Bilanz	7
Das Anlageportefeuille der beruflichen Vorsorge im Detail	9
Kapitalanlagen: Solides Ergebnis in volatilem Aktienmarktumfeld	9
Erklärungen zu den Geschäftsprozessen und Nachweis zur Einhaltung der Mindestquote	10
Der Mindestquote unterstelltes Geschäft	11
Der Mindestquote nicht unterstelltes Geschäft	12
Versicherungstechnische Bilanzpositionen und weitere Kennzahlen	13
Überschussfonds	13
Nettokapitalerträge	13
Kapitalanlagen und stille Reserven	13
Marktwert Kapitalanlagen	13
Rendite auf Buchwerten und Performance auf Marktwerten	14
Zins- und Umwandlungssätze	14
Anzahl Versicherte	14
Kostenprämien	14
Betriebsaufwand	15
Vermögensverwaltungskosten	15

Die Betriebsrechnung auf einen Blick

Betriebsergebnis
49,9 Mio. CHF

Kapitalanlagen
20,3 Mrd. CHF

156 682
Aktiv Versicherte

Anlagerendite auf
Buchwerte (netto) von
1,96 %

70 Mio. CHF
Gesamtzuweisung an den
Überschussfonds

Ausschüttungsquote von
92,4 %

Über
15 000
Unternehmen

2,3 Mrd. CHF
Prämieneinnahmen

Die Basler steht zum Vollsortiment

Wir machen weiter! Uns vertrauen über 15 000 Unternehmen die Vorsorgeguthaben ihrer 160 000 Mitarbeitenden an. Unsere Kunden möchten die Vorsorge in die sicheren Hände der Basler legen und ein grosser Teil will zusätzlich auch sämtliche Risiken bei uns absichern. Die Vollversicherung bleibt daher ein beliebtes Produkt, welches die Basler heute und auch in Zukunft für die Kunden bereitstellt.

Thomas Schöb, wie erlebten Sie das vergangene Jahr in der beruflichen Vorsorge?

Ereignisreich! Zwei Mitbewerber haben eine strategische Neupositionierung vorgenommen: der eine hat die Vollversicherung aufgegeben, der andere sein teilautonomes Angebot eingestellt. Dies führt einerseits zu Bewegungen und auch Verunsicherung im Markt; andererseits zeigt es auf, dass die Herausforderungen in der 2. Säule auf verschiedene Weise angegangen werden können.

Was heisst das für die Basler?

Wir bieten unseren Kunden weiterhin die beste Lösung für ihre Bedürfnisse. Das heisst für uns: wir lassen ihnen die Wahl, welche Risiken sie selber tragen möchten. Die Aufgabe für die nächsten Jahre wird sein, die Zukunftsfähigkeit unserer Lösungspalette zu erhalten. Diese Herausforderung ist in der Vollversicherung im Moment sicher grösser. Daher waren wir auch bei der Aufnahme neuer Kunden restriktiver als in den Vorjahren. Aber wie gesagt: Wir lassen dem Kunden die Wahl: egal ob er das Vollversicherungsmodell oder die Teilautonomie bevorzugt, wir bieten ihm beides in der gewohnt hohen Qualität an!

Was kann der Kunde von der Basler Versicherung in den nächsten Jahren erwarten?

Wir sorgen dafür, dass unsere Kunden die berufliche Vorsorge für ihre rund 160 000 Mitarbeiter über unsere Sammelstiftungen möglichst einfach durchführen können. Dies bedingt einfache Prozesse, verständliche Kommunikation und nahe Betreuung bei Fragen rund um die berufliche Vorsorge, aber natürlich auch darüber hinaus. Unser Fokus ist und bleibt der Kunde.

Patric-Olivier Zbinden, wie zufrieden sind Sie mit dem Jahr 2018?

Wir haben ein solides Ergebnis von 49.9 Mio. CHF erzielt. Gleichzeitig kommen 92.4% des Gesamtertrags den Versicherten in Form von Verzinsung der Altersguthaben und Stärkung der Rückstellungen zugute. Wir sind solide aufgestellt und gut gerüstet für die Zukunft. Die Verzinsung der Altersguthaben mit insgesamt 1.00% beteiligt den Kunden am Ergebnis.

Die solide Rendite von rund 2% nach Anlageverwaltungskosten in diesem schwierigen Anlagejahr zeigt, dass wir unser Me-

tier beherrschen. In Summe ist es aus unserer Sicht ein solides Ergebnis in einem äusserst anspruchsvollen Umfeld.

Wie schätzen Sie die politische Lage ein?

Aufgrund der aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen findet weiterhin eine Umverteilung von den aktiven Arbeitnehmern hin zu den Rentenbezüglern statt. Hierfür müssen wir alleine im Jahr 2018 Reserven von über 150 Mio. CHF bilden, das sind rund CHF 1000 pro Versichertem. Dies war in der Grundkonzeption der 2. Säule so nicht gewollt – und ist es eigentlich auch heute nicht. Die Zukunftsfähigkeit und damit die Akzeptanz der beruflichen Vorsorge in der Schweiz müssen wieder gestärkt werden. Die Politik arbeitet daran, aber die Lösungsfindung ist, gerade vor dem Hintergrund der abgelehnten Altersreform 2020, offensichtlich anspruchsvoll.

Die Basler bietet auch teilautonome Lösungen an. So die Perspectiva, welche nun bald 5 Jahre alt ist. Wie zufrieden sind Sie mit der Entwicklung?

Die Erfolgsgeschichte der teilautonomen Sammelstiftung Perspectiva geht weiter. Sie wächst stark und deutlich über dem Markt. Aktuell über 1700 Anschlüsse und ein Anlagevolumen von über 600 Mio. CHF nehmen wir als starkes Signal wahr, dass zunehmend auch teilautonome Vorsorgelösungen für kleinere Unternehmen attraktiv sind.



Patric-Olivier Zbinden

Leiter Produktmanagement Unternehmenskunden
Mitglied der Geschäftsleitung

Thomas Schöb

Leiter Produktmanagement Kollektiv-Leben
Mitglied der Direktion

Erfolgsrechnung

Alle Angaben in 1000 CHF

	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Ertrag	2 699 742	2 889 759	-190 017	-7%
Gebuchte Brutto-Prämien	2 331 736	2 500 218	-168 483	-7%
Sparprämien	2 045 559	2 205 004	-159 445	-7%
Altersgutschriften	877 099	889 400	-12 300	-1%
Individuelle Einlagen infolge Dienst Eintritt, Einkauf, WEF oder Scheidung	1 016 831	954 627	62 203	7%
Eingebrachte Altersguthaben bei Vertragsübernahmen	67 337	274 504	-207 167	-75%
Einlagen für Alters- und Hinterbliebenenrenten	28 345	34 872	-6 526	-19%
Einlagen für Invaliden- und Invalidenkinderrenten	8 532	8 902	-370	-4%
Einlagen für Freizügigkeitspolice	47 414	42 699	4 715	11%
Risikoprämien	222 399	228 384	-5 984	-3%
Kostenprämien	63 778	66 831	-3 053	-5%
Nettokapitalerträge	366 448	385 616	-19 168	-5%
Bruttokapitalerträge	469 626	422 436	47 190	11%
Flüssige Mittel	-1 262	-970	-292	30%
Obligationen	184 454	204 554	-20 101	-10%
Liegenschaften	125 247	119 780	5 466	5%
Hypotheken	41 630	43 989	-2 359	-5%
Übrige Kapitalanlagen	119 557	55 081	64 476	117%
Ergebnis aus Veräusserungen	124 895	100 083	24 812	25%
Saldo aus Zu- und Abschreibungen	-88 857	-31 167	-57 690	185%
Währungsergebnis	-68 013	-44 431	-23 582	53%
Zinsaufwand	21	542	-520	-96%
Vermögensverwaltungskosten	-71 224	-61 846	-9 378	15%
Übriger Ertrag	2 505	1 586	919	58%
Rückversicherungsergebnis	-947	2 339	-3 286	-140%



Alle Angaben in 1000 CHF

	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Aufwand	2 699 742	2 889 759	-190 017	-7%
Versicherungsleistungen	2 360 268	2 411 660	-51 392	-2%
Leistungen infolge Alter	441 154	423 893	17 262	4%
Rentenleistungen	207 476	197 093	10 383	5%
Kapitalleistungen	233 678	226 800	6 879	3%
Leistungen infolge Tod und Invalidität	172 952	160 511	12 441	8%
Rentenleistungen	127 035	126 359	676	1%
Kapitalleistungen	45 918	34 153	11 765	34%
Individuelle Kapitalleistungen (FZL, WEF, Scheidung, FZP)	1 159 807	1 147 582	12 226	1%
Rückkaufswerte aus Vertragsauflösungen	571 274	664 479	-93 205	-14%
Leistungsbearbeitungsaufwendungen	15 080	15 195	-115	-1%
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	143 048	270 177	-127 129	-47%
Altersguthaben	-137 761	52 124	-189 885	-364%
Rückstellung für zukünftige Umwandlungssatzverluste	33 700	-110 200	143 900	-131%
Deckungskapital für laufende Alters- und Hinterbliebenenrenten	168 932	192 415	-23 483	-12%
Deckungskapital für laufende Invaliden- und Invalidenkinderrenten	7 386	-2 741	10 128	-369%
Deckungskapital Freizügigkeitspolice	602	-9 104	9 706	-107%
Deckungskapital übrige Deckungen	12 860	14 932	-2 072	-14%
DK-Verstärkungen für Rentendeckungskapitalien und Freizügigkeitspolice	99 500	120 700	-21 200	-18%
Rückstellung für eingetretene noch nicht erledigte Versicherungsfälle (RBNS und IBNR)	-47 700	18 100	-65 800	-364%
Wertschwankungs- und Zinsgarantierückstellungen	68 800	76 700	-7 900	-10%
Teuerungsrückstellungen ¹	-99 250	349	-99 599	-28554%
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	35 979	-83 098	119 077	-143%
Zuweisung zum Überschussfonds	70 000	65 000	5 000	8%
Veränderung Prämienüberträge	0	0	0	
Abschluss- und Verwaltungskosten	73 212	77 158	-3 945	-5%
Übriger Aufwand	3 355	7 478	-4 123	-55%
Betriebsergebnis	49 858	58 286	-8 428	-14%

¹ Im Jahr 2018 konnte ein Teil der Rückstellungen für das Teuerungsrisiko aufgelöst werden. Der Erlös floss zugunsten der Versicherten zu 100% in die Verstärkungen für Umwandlungssatzverluste und Langlebigkeit sowie in den Überschussfonds ein.

Bilanz

In der Bilanz wird auf der Aktivseite die Herkunft und auf der Passivseite die Verwendung des Kapitals ausgewiesen.

	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Alle Angaben in 1000 CHF				
Aktiven	18 826 140	19 059 088	-232 948	-1%
Kapitalanlagen	18 604 081	18 720 409	-116 328	-1%
Flüssige Mittel	468 925	368 278	100 647	27%
Obligationen	10 437 660	10 548 359	-110 699	-1%
CHF	6 955 085	6 992 191	-37 106	-1%
Fremdwährung	3 482 575	3 556 168	-73 593	-2%
Liegenschaften	2 820 138	2 755 862	64 276	2%
Hypotheken	2 599 035	2 585 013	14 021	1%
Aktien und Beteiligungen	453 310	797 638	-344 328	-43%
Alternative Kapitalanlagen	237 200	222 311	14 889	7%
Anteile an Anlagefonds	101 019	86 647	14 372	17%
Netto-Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	72 814	956	71 858	7513%
übrige Kapitalanlagen	1 413 980	1 355 345	58 635	4%
Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	1 171	26 851	-25 680	-96%
übrige Aktiven	209 946	297 379	-87 433	-29%
Passive Rückversicherung	10 942	14 449	-3 507	-24%



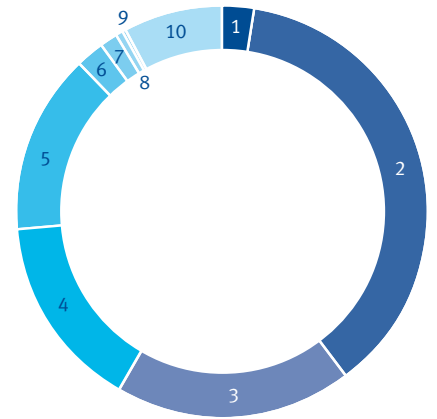
	Alle Angaben in 1000 CHF			
	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Passiven	18 826 140	19 059 088	-232 948	-1%
Versicherungstechnische Rückstellungen	17 756 072	17 613 024	143 048	1%
Altersguthaben	11 203 792	11 341 553	-137 761	-1%
Obligatorium	5 939 143	6 056 696	-117 552	-2%
Überobligatorium	5 264 648	5 284 857	-20 209	-0%
Rückstellung für zukünftige Rentenumwandlungssatzverluste	359 000	325 300	33 700	10%
Obligatorium	317 500	299 404	18 096	6%
Überobligatorium	41 500	25 896	15 604	60%
Deckungskapital für laufende Alters- und Hinterbliebenenrenten	2 830 945	2 662 014	168 932	6%
Obligatorium	1 375 661	1 275 322	100 339	8%
Überobligatorium	1 455 285	1 386 692	68 593	5%
Deckungskapital für laufende Invaliden- und Invalidenkinderrenten	730 010	722 624	7 386	1%
Obligatorium	427 072	427 263	-191	-0%
Überobligatorium	302 938	295 361	7 577	3%
Deckungskapital Freizügigkeitspolizen	373 619	353 017	20 602	6%
Deckungskapital übrige Deckungen	389 129	376 269	12 860	3%
Verstärkungen für Rentendeckungskapitalien	842 700	743 200	99 500	13%
Rückstellung für eingetretene, noch nicht erledigte Versicherungsfälle (RBNS und IBNR)	447 700	495 400	-47 700	-10%
Rückstellungen für Zinsgarantien, Schaden- und Wertschwankungen	60 000	37 000	23 000	62%
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	364 602	302 823	61 779	20%
Teuerungsrückstellungen	154 574	253 825	-99 250	-39%
Stand Anfang Jahr	253 825	253 476	349	0%
Teuerungsprämien brutto	1 617	1 837	-220	-12%
Kostenaufwand	-1 078	-1 225	147	-12%
Aufwand für teuerungsbedingte Erhöhungen der Risikorenten	-189	-264	74	-28%
Auflösung zugunsten Verstärkungen gem. Art. 149 Abs. 1 Bst. a	-49 600	0	-49 600	
Auflösung zugunsten Überschussfonds	-50 000	0	-50 000	
Bildung zusätzliche Teuerungsrückstellungen	0	0	0	
Überschussfonds	153 967	122 041	31 926	26%
Stand Anfang Jahr	122 041	105 035	17 006	16%
Verteilung an Vorsorgeeinrichtungen (Überschusszuteilung)	-38 074	-47 994	9 919	-21%
Überschussbeteiligung laufendes Jahr (Überschusszuweisung)	70 000	65 000	5 000	8%
Entnahme zur Deckung des Betriebsdefizits	0	0	0	
Valorisationskorrektur	0	0	0	
Prämienüberträge	0	0	0	
Gutgeschriebene Überschussanteile	18 746	20 184	-1 438	-7%
Übrige Passiven	897 355	1 303 838	-406 483	-31%

² Im Jahr 2018 konnte ein Teil der Rückstellungen für das Teuerungsrisiko aufgelöst werden. Der Erlös floss zugunsten der Versicherten zu 100% in die Verstärkungen für Umwandlungssatzverluste und Langlebigkeit sowie in den Überschussfonds ein.

Das Anlageportefeuille der beruflichen Vorsorge im Detail

Alle Angaben in 1000 CHF

	2018	2017	2018	2017
Kapitalanlagen	18 604 081	18 720 409	100.0%	100.0%
■ 1. Flüssige Mittel	468 925	368 278	2.5%	2.0%
■ 2. Obligationen in CHF	6 955 085	6 992 191	37.4%	37.4%
■ 3. Obligationen in ausländischen Währungen	3 482 575	3 556 168	18.7%	19.0%
■ 4. Liegenschaften	2 820 138	2 755 862	15.2%	14.7%
■ 5. Hypotheken	2 599 035	2 585 013	14.0%	13.8%
■ 6. Aktien und Beteiligungen	453 310	797 638	2.4%	4.3%
■ 7. Alternative Kapitalanlagen	237 200	222 311	1.3%	1.2%
■ 8. Anteile an Anlagefonds	101 019	86 647	0.5%	0.5%
■ 9. Netto-Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	72 814	956	0.4%	0.0%
■ 10. Übrige Kapitalanlagen	1 413 980	1 355 345	7.6%	7.2%



Kapitalanlagen: Solides Ergebnis in volatilem Aktienmarktumfeld

Das Jahr 2018 stand im Lichte eines volatilen Marktumfeldes. Bereits im Februar haben die Aktienmärkte, ausgelöst durch die aufkommenden Inflationsängste in den USA, deutlich korrigiert. Die Wahlen in Italien, der Brexit und der Handelskrieg zwischen den USA und China führten zu einer immer wiederkehrenden Marktunsicherheit. Nachdem 2017 das Jahr des synchronen Konjunkturaufschwungs war, verlor die Weltwirtschaft 2018 an Fahrt und die Wachstumsimpulse liefen deutlich auseinander. Dies machte sich gegen Ende Jahr in Form stark korrigierender Aktienmärkte deutlich bemerkbar. Der Swiss Market Index verlor im 2018 über 10%.

Das nach wie vor tiefe Zinsumfeld macht die Wiederanlage fälliger Obligationen in Schweizer Franken nur beschränkt attraktiv. Eine Wiederanlage wurde weitestgehend vermieden und es wurde in Obligationen Euro reinvestiert, welche auch nach Währungsabsicherung eine attraktivere Rendite bieten. Der Aufbau von Immobilien und Hypotheken wurde zwecks Stabilisierung der laufenden Erträge weiter vorangetrieben. Aufgrund der globalen Wachstumsverlangsamung und in Erwartung eines volatilen Marktumfeldes wurde Mitte November ca. 40% des Aktienexposures abgebaut.

In diesem eher volatilen Marktumfeld wurde eine solide Anlagerendite auf Buchwerten von 1.96% (netto) erreicht, welche leicht tiefer liegt als im Vorjahr (2.09%). Der positive Effekt aus der Veräusserung eines Teils der Liegenschaften führte zu realisierten Gewinnen in Höhe von ca. 46 Mio. CHF. Diese vermochten den Effekt deutlich tieferer Realisierungen bei Aktien, aufgrund der enttäuschenden Marktperformance im 2018, überkompensieren. Die starke Korrektur der Aktienmärkte zum Jahresende liess die Netto-Wertberichtigungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich ansteigen.

Die Performance auf Marktwerten liegt bei 0.54% und ist damit unter der Anlagerendite auf Buchwerten. Dies ist auf die Abnahme der Bewertungsreserven zurückzuführen, welche stark durch die Spread- und Aktienmarktentwicklung getrieben ist.

Erklärungen zu den Geschäftsprozessen und Nachweis zur Einhaltung der Mindestquote

Das Geschäft der beruflichen Vorsorge kann in drei Prozesse gegliedert werden.

Der **Sparprozess** umfasst die Äufnung des Altersguthabens, die Umwandlung der Altersguthaben in Altersrenten und die Abwicklung der zugehörigen Altersrenten. Hier werden den Kapitalerträgen (netto) die Aufwendungen für die technische Verzinsung (garantierte Zinssätze) und für die Abwicklung laufender Alters- und Pensioniertenkinderrenten gegenübergestellt. Die Kosten für die Vermögensbewirtschaftung werden bei den Kapitalanlagen ausgewiesen.

Der **Risikoprozess** umfasst die Auszahlungen und Abwicklungen von Todesfall- und Invaliditätsleistungen (in Form von Kapital- und Rentenzahlungen) sowie die mit laufenden Altersrenten verbundenen Anwartschaften und sich daraus ergebenden Hinterbliebenenrenten. Hier werden den eingenommenen Risikoprämien die Aufwendungen für Versicherungsleistungen, insbesondere der Bildung des Deckungskapitals von neuen Invaliden- und Hinterbliebenenrenten gegenübergestellt. Die Aufwendungen für die Leistungsbearbeitung sind mehrheitlich dem Risikoprozess zugeordnet.

Der **Kostenprozess** umfasst die Aufwendungen für Verwaltung und Vertrieb im Rahmen der Versicherungen in der beruflichen Vorsorge. Hier werden die vereinnahmten Kostenprämien den angefallenen Verwaltungskosten gegenübergestellt.

	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Alle Angaben in 1000 CHF				
Summe der Ertragskomponenten	652 625	680 830	-28 205	-4 %
Sparprozess (Kapitalanlageertrag)	366 448	385 616	-19 168	-5 %
Risikoprozess (Risikoprämien)	222 399	228 384	-5 984	-3 %
Kostenprozess (Kostenprämien)	63 778	66 831	-3 053	-5 %
Summe der Aufwendungen	-429 767	-475 345	45 577	-10 %
Sparprozess (hauptsächlich techn. Verzinsung)	-254 475	-260 124	5 650	-2 %
Risikoprozess (hauptsächlich Todesfall- und Invalidenleistungen)	-105 893	-135 816	29 922	-22 %
Kostenprozess (hauptsächlich Verwaltungskosten)	-69 399	-79 404	10 005	-13 %
Bruttoergebnis der Betriebsrechnung	222 858	205 486	17 372	8 %
Bildung (-) und Auflösung (+) technischer Rückstellungen	-103 000	-82 200	-20 800	25 %
im Sparprozess	-155 400	-87 200	-68 200	78 %
Langlebigerisiko	-102 500	-120 700	18 200	-15 %
Deckungslücken bei Rentenumwandlung	-33 700	110 200	-143 900	-131 %
Zinsgarantien	-68 800	-76 700	7 900	-10 %
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen	49 600	0	49 600	
Wertschwankungen Kapitalanlagen	0	0	0	
im Risikoprozess	2 400	5 000	-2 600	-52 %
Gemeldete noch nicht erledigte Versicherungsfälle	0	0	0	
Eingetretene noch nicht gemeldete Versicherungsfälle	2 400	5 000	-2 600	-52 %
Schadenschwankungen	0	0	0	
Tarifumstellungen und Tarifsanierungen	0	0	0	
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen	0	0	0	
Bildung zusätzliche Teuerungsrückstellungen	0	0	0	
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Überschussfonds	50 000	0	50 000	
Kosten für zusätzlich aufgenommenes Risikokapital	0	0	0	
Zuweisung an den Überschussfonds	-70 000	-65 000	-5 000	8 %
Ergebnis der Betriebsrechnung	49 858	58 286	-8 428	-14 %
Ausschüttungsquote	92.4 %	91.4 %		

Der Mindestquote unterstelltes Geschäft

Der Gesetzgeber legt als Mindestquote fest, dass mindestens 90% der Erträge aus den drei Geschäftsprozessen (Spar-, Risiko und Kostenprozess) zugunsten der Versicherten zu verwenden sind, so dass diese angemessen am Gewinn des Versicherers partizipieren. Die Erträge kommen den Versicherten

in Form von Versicherungsleistungen, Reserveverstärkungen oder Zuweisungen an den Überschussfonds zugute. Die sogenannte Ausschüttungsquote darf somit in dem der Mindestquote unterstellten Geschäft nicht weniger als 90% betragen.

	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Alle Angaben in 1000 CHF				
Summe der Ertragskomponenten	525 188	552 459	-27 271	-5 %
Sparprozess (Kapitalanlageertrag)	306 849	323 439	-16 591	-5 %
Risikoprozess (Risikoprämien)	162 561	169 365	-6 804	-4 %
Kostenprozess (Kostenprämien)	55 779	59 655	-3 876	-6 %
Summe der Aufwendungen	-332 179	-384 913	52 734	-14 %
Sparprozess (hauptsächlich techn. Verzinsung)	-208 811	-217 471	8 660	-4 %
Risikoprozess (hauptsächlich Todesfall- und Inv.leistungen)	-66 120	-103 346	37 226	-36 %
Kostenprozess (hauptsächlich Verwaltungskosten)	-57 248	-64 096	6 848	-11 %
Bruttoergebnis der Betriebsrechnung	193 009	167 546	25 463	15 %
Bildung (-) und Auflösung (+) technischer Rückstellungen	-116 300	-90 700	-25 600	28 %
im Sparprozess	-141 100	-93 500	-47 600	51 %
Langlebigkeitsrisiko	-91 100	-115 500	24 400	-21 %
Deckungslücken bei Rentenumwandlung	-28 800	98 600	-127 400	-129 %
Zinsgarantien	-44 700	-76 600	31 900	-42 %
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen	23 500	0	23 500	
Wertschwankungen Kapitalanlagen	0	0	0	
im Risikoprozess	4 800	2 800	2 000	71 %
Gemeldete noch nicht erledigte Versicherungsfälle	0	0	0	
Eingetretene noch nicht gemeldete Versicherungsfälle	4 800	2 800	2 000	71 %
Schadenschwankungen	0	0	0	
Tarifumstellungen und Tarifsanierungen	0	0	0	
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen	0	0	0	
Bildung zusätzliche Teuerungsrückstellungen	0	0	0	
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Überschussfonds	20 000	0	20 000	
Kosten für zusätzlich aufgenommenes Risikokapital	0	0	0	
Zuweisung an den Überschussfonds	-40 000	-40 000	0	-0 %
Ergebnis der Betriebsrechnung	36 709	36 846	-137	-0 %
Ausschüttungsquote	93.0%	93.3%		
Mindestquote	90%	90%		

Der Mindestquote nicht unterstelltes Geschäft

Von der Mindestquote ausgenommen sind Versicherungsverträge, für welche gesonderte Einnahmen- und Ausgabenrechnungen vereinbart worden sind. Die Beteiligung am Gewinn in Form von Überschüssen richtet sich hier nach dem vertrags-

individuellen Schadenverlauf. Typischerweise sind dies Versicherungslösungen für teilautonome Pensionskassen und Verträge im Rahmen internationaler Versicherungsprogramme.

	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Alle Angaben in 1000 CHF				
Summe der Ertragskomponenten	127 437	128 371	-934	-1%
Sparprozess (Kapitalanlageertrag)	59 600	62 177	-2 577	-4%
Risikoprozess (Risikoprämien)	59 839	59 018	820	1%
Kostenprozess (Kostenprämien)	7 999	7 176	823	11%
Summe der Aufwendungen	-97 588	-90 431	-7 157	8%
Sparprozess (hauptsächlich techn. Verzinsung)	-45 664	-42 654	-3 010	7%
Risikoprozess (hauptsächlich Todesfall- und Inv.leistungen)	-39 773	-32 469	-7 304	22%
Kostenprozess (hauptsächlich Verwaltungskosten)	-12 151	-15 308	3 157	-21%
Bruttoergebnis der Betriebsrechnung	29 849	37 940	-8 091	-21%
Bildung (-) und Auflösung (+) technischer Rückstellungen	13 300	8 500	4 800	56%
im Sparprozess	-14 300	6 300	-20 600	-327%
Langlebigkeitsrisiko	-11 400	-5 200	-6 200	119%
Deckungslücken bei Rentenumwandlung	-4 900	11 600	-16 500	-142%
Zinsgarantien	-24 100	-100	-24 000	24000%
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen	26 100	0	26 100	
Wertschwankungen Kapitalanlagen	0	0	0	
im Risikoprozess	-2 400	2 200	-4 600	-209%
Gemeldete noch nicht erledigte Versicherungsfälle	0	0	0	
Eingetretene noch nicht gemeldete Versicherungsfälle	-2 400	2 200	-4 600	-209%
Schadenschwankungen	0	0	0	
Tarifumstellungen und Tarifsanierungen	0	0	0	
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Verstärkungen	0	0	0	
Bildung zusätzliche Teuerungsrückstellungen	0	0	0	
Auflösung Teuerungsrückstellungen zugunsten Überschussfonds	30 000	0	30 000	
Kosten für zusätzlich aufgenommenes Risikokapital			0	
Zuweisung an den Überschussfonds	-30 000	-25 000	-5 000	20%
Ergebnis der Betriebsrechnung	13 149	21 440	-8 291	-39%
Ausschüttungsquote	89.7%	83.3%		

Versicherungstechnische Bilanzpositionen und weitere Kennzahlen

Überschussfonds

Der Überschussfonds ist eine versicherungstechnische Bilanzposition, die Überschussanteile ausweist, welche den Versicherungsnehmern zustehen. Wenn das Ergebnis der Betriebsrechnung dies zulässt, können dem Überschussfonds

Mittel zugewiesen werden. Im Folgejahr werden daraus die Überschussanteile entnommen und den Versicherungsnehmern zugeteilt.

Alle Angaben in 1000 CHF

	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Überschussfonds	153 967	122 042	31 926	26 %
gebundener Teil	49 500	39 700	9 800	25 %
freier Teil	104 467	82 342	22 126	27 %
	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Überschussfonds Mindestquote unterstelltes Geschäft	61 811	41 472	20 339	49 %
Überschussfonds Mindestquote nicht unterstelltes Geschäft	92 156	80 570	11 586	14 %

Nettokapitalerträge

	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Nettokapitalerträge	366 448	385 616	-19 168	-5 %
Bruttokapitalerträge	437 672	447 462	-9 789	-2 %
Vermögensverwaltungskosten	-71 224	-61 846	-9 378	15 %

Kapitalanlagen und stille Reserven

	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Buchwert der Kapitalanlagen	18 604 081	18 720 410	-116 328	-1 %
Marktwert der Kapitalanlagen	20 250 503	20 622 149	-371 646	-2 %
Stille Reserven	1 646 422	1 901 739	-255 317	-13 %

Marktwert Kapitalanlagen

	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Marktwert Kapitalanlagen	20 250 503	20 622 148	-371 645	-2 %
Direkte Kapitalanlagen	19 322 209	19 707 996	-385 787	-2 %
Ein- und mehrstufige kollektive Kapitalanlagen	928 294	914 152	14 142	2 %
Nicht kostentransparente Kapitalanlagen	0	0	0	

	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Marktwert Kapitalanlagen (Quote)	100.0 %	100.0 %	0.00	0 %
Direkte Kapitalanlagen	95.4 %	95.6 %	-0.00	-0 %
Ein- und mehrstufige kollektive Kapitalanlagen	4.6 %	4.4 %	0.00	3 %
Nicht kostentransparente Kapitalanlagen	0.0 %	0.0 %	0.00	

Rendite auf Buchwerten und Performance auf Marktwerten

Alle Angaben in 1000 CHF

	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Netto-Rendite auf Buchwerten	1.96 %	2.09 %	-0.12 %	-6 %
Netto-Performance auf Marktwerten	0.54 %	1.73 %	-1.19 %	-69 %
Brutto-Rendite auf Buchwerten	2.35 %	2.42 %	-0.08 %	-3 %
Brutto-Performance auf Marktwerten	0.89 %	2.03 %	-1.14 %	-56 %

Zins- und Umwandlungssätze

	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Technischer Zinssatz für die Bewertung der Rentenverpflichtungen	0.86 %	1.30 %	-0.44 %	-34 %
Zinssatz für die Verzinsung der überobligatorischen Altersguthaben	0.25 %	0.50 %	-0.25 %	-50 %
Rentenumwandlungssatz im Überobligatorium für Männer im Schlussalter 65 bei Vollversicherung	5.12 %	5.36 %	-0.23 %	-4 %
Rentenumwandlungssatz im Überobligatorium für Frauen im Schlussalter 64 bei Vollversicherung	4.98 %	5.21 %	-0.23 %	-4 %

Anzahl Versicherte

	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Anzahl Versicherte per 31.12	202 047	197 330	4 717	2 %
Anzahl aktive Versicherte	156 682	153 347	3 335	2 %
Anzahl Vollversicherte	120 440	126 970	-6 530	-5 %
Anzahl übrige aktive Versicherte	36 242	26 377	9 865	37 %
Anzahl Rentenbezüger	23 435	21 215	2 220	10 %
Anzahl Freizügigkeitspolicen	21 930	22 768	-838	-4 %

Kostenprämien

Kostenprämien gegliedert nach Kostenträgern	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Total Kostenprämien	63 778	66 831	-3 053	-5 %
Kostenprämien aktive Versicherte	62 675	64 157	-1 482	-2 %
Kostenprämien Freizügigkeitspolicen	1 102	1 144	-42	-4 %
Übrige Kostenprämien	0	1 530	-1 530	-100 %

Kostenprämien gegliedert nach Kostenträgern (pro Kopf in CHF)	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Total Kostenprämien	316	339	-23	-7 %
Kostenprämien aktive Versicherte	400	418	-18	-4 %
Kostenprämien Freizügigkeitspolicen	50	50	0	0 %

Betriebsaufwand

Alle Angaben in 1000 CHF

Betriebsaufwand gegliedert nach Kostenträgern	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Total Betriebsaufwand	83 629	91 017	-7 388	-8%
Betriebsaufwand aktive Versicherte	71 479	78 767	-7 288	-9%
Betriebsaufwand Rentenbezüger	10 000	10 000	0	0%
Betriebsaufwand Freizügigkeitspolicen	2 150	2 250	-100	-4%
Betriebsaufwand gegliedert nach Kostenträgern (pro Kopf in CHF)	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Total Betriebsaufwand	414	461	-47	-10%
Betriebsaufwand aktive Versicherte	456	514	-57	-11%
Betriebsaufwand Rentenbezüger	427	471	-45	-9%
Betriebsaufwand Freizügigkeitspolicen	98	99	-1	-1%
Betriebsaufwand gegliedert nach Kostenstellen	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Total Betriebsaufwand	83 629	91 017	-7 388	-8%
Abschluss- und Verwaltungskosten	73 212	77 158	-3 945	-5%
Abschlussaufwendungen	12 884	17 240	-4 356	-25%
an Broker und Makler	12 592	13 105	-513	-4%
an eigenen Aussendienst	269	4 092	-3 823	-93%
übrige	22	43	-20	-47%
Aufwendungen für Marketing und Werbung	3 672	3 697	-25	-1%
Aufwendungen für die allgemeine Verwaltung	56 656	56 221	435	1%
Leistungsbearbeitungsaufwendungen	15 080	15 195	-115	-1%
Anteil Rückversicherer am Betriebsaufwand	-4 664	-1 336	-3 327	249%

Vermögensverwaltungskosten

	2018	2017	Δ absolut	Δ in %
Vermögensverwaltungskosten (netto gemäss Betriebsrechnung BV)	71 224	61 846	9 378	15%
Vermögensverwaltungskosten (brutto gemäss OAK-Schema)	104 517	92 114	12 403	13%
TER-Kosten	91 381	89 356	2 025	2%
Direkte Kapitalanlagen	68 876	64 188	4 689	7%
Ein- und mehrstufige Kapitalanlagen (Kostenkennzahl)	22 505	25 168	-2 663	-11%
TTC-Kosten ³	12 494	2 109	10 385	493%
SC-Kosten	642	649	-7	-1%
Aktivierte Kosten	-774	-1 279	505	-40%
Unterhalts- und Instandhaltungskosten Liegenschaften	-32 519	-28 989	-3 530	12%

TER-Kosten: Kosten für die Verwaltung und Bewirtschaftung

TTC-Kosten: Transaktionskosten

SC-Kosten: Kosten, die nicht einzelnen Kapitalanlagen zugeordnet werden können

³Die erhöhten TTC-Kosten resultieren aus Gewinnsteuern bei der Veräusserung von Renditeliegenschaften. Siehe: **Kapitalanlagen: Solides Ergebnis in volatilem Aktienmarktumfeld.**

Basler Leben AG

Aeschengraben 21, Postfach

CH-4002 Basel

Kundenservice 00800 24 800 800

kundenservice@baloise.ch

www.baloise.ch